

**Eröffnungstagung des FZ DiMOS
Vorläufiges Programm mit Zeitplan**

gefördert durch die  Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Donnerstag, 2.10.2014

9.30 – 10.00	Tagungseröffnung: Grußworte (Leitung FZ DiMOS Prof. Dr. Scheuringer, Präsident der Universität Prof. Dr. Hebel, Dekan der Fakultät)	
10.00 – 10.45	PLENARVORTRAG: Newerkla: „Kontaktareale in Mitteleuropa am Beispiel Altösterreich.“	
10.45 – 11.15	KAFFEEPAUSE	
11.15 – 11.45	Gerner: „Sprachkompetenz der Bürgerschaft von Fünfkirchen/Pečuh/Pécs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“	Barić: „Deutsche Sprache, kroatische Identität: Ergebnisse einer interkulturellen Untersuchung.“
11.45 – 12.15	Lengyel: „Welche Sprache(n) sprachen die Bach-Husaren im Neoabsolutismus? Sprachpolitik und Arbeitsalltag in der Staatsverwaltung Ungarns in den 1850er Jahren“	Hrustić: „Metaphorische Verschiebungen bei Germanismen in der bosnischen Sprache.“
12.15 – 13.45	MITTAGSPAUSE	
13.45 – 14.15	Varga: „Mehrsprachigkeit in den Großstädten Ungarns 1880-1910: Eine statistische Untersuchung.“	Memić: „Wörterbuch der Germanismen und Austriazismen im Bosnischen – Lexikografisches Beschreibungsmodell“
14.15 – 14.45	Tancer: „Deutsch in Bratislava in den Jahren 1918-1948.“	Brenner: „Dialektgebrauch in Rundfunksendungen der deutschen Minderheit in Ungarn.“
14.45 – 15.15	Țurcaș: „Radăuți. Zeugnisse des Deutschtums in der deutschesten Stadt der Bukowina.“	Németh: „Simplifizierung und Komplexifizierung im Sprachkontakt – ein Beitrag zur ungarndeutschen Sprachkontaktforschung“
15.15 – 15.45	KAFFEEPAUSE	
15.45 – 16.15	Birk: „Der Transfer des französischen sozialen Romans an die bilinguale Kulturperipherie des Habsburgerreiches.“	Knipf-Komlósi/Müller: „Ein unermäßliches Land von Begriffen: sichtbar gewordene Wörter der Ungarndeutschen.“

16.15 – 16.45		Bitter: Historische deutsch-ungarische Sprach- und Kulturkontakte als Thema im heutigen schulischen DaF-Unterricht in Ungarn?
18.00 – 19.00	Empfang im Alten Rathaus	

Freitag, 3.10.2014

09.00 – 09.45	PLENARVORTRAG: Radanović: „Der Status der deutschen Sprache in Bosnien und Herzegowina von 1878 bis 1918.“	
09.45 – 10.15	Clewing: „Historischer Sprachenstatus und archivalisches Erbe: Zur Stellung des Deutschen als Quellsprache in Ost- und Südosteuropa.“	Ristić: „Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Sprache in der mehrsprachigen Vojvodina.“
10.15 – 10.45	Glovacki-Bernardi: „Agramer Wörterbuch der deutschen Lehnwörter in der Stadtsprache von Zagreb – Zum soziokulturellen Kontext.“	Roth: „Deutsch gelangt weit: Baden-Württemberg – Ukraine – USA: Eine Wandersprachinsel in North Dakota.“
10.45 – 11.15	KAFFEEPAUSE	
11.15 – 11.45	Meier: „Mehrsprachigkeit und Sprachenkontakte in Mittel- und Osteuropa in der Frühen Neuzeit.“	Šichová: „Šprechtíme? Deutsch in Tschechien heute.“
11.45 – 12.15	Sava: „Textsortentypische Formulierungsverfahren in deutschsprachigen Kanzleischriftstücken aus Siebenbürgen“	Blahak: „Mehrsprachigkeit und sprachliche Auffälligkeit. Psychologische Auswirkungen des Prager Multilingualismus auf Franz Kafkas Spracheinstellungen“
12.15 – 13.45	MITTAGSPAUSE	
13.45 – 14.30	PLENARVORTRAG: Riehl: „Deutsche Sprachinseln in Osteuropa: Sprachwechsel- und Sprachveränderungsprozesse.“	
14.30 – 15.00	Tar/Sánta-Jakabházi: „Philologie ist auch eine Wissenschaft – Neue Schwerpunkte in Lehre und Forschung an rumänischen Auslandsgermanistiken.“	Stylichá: „Sprachliche und kulturelle Interferenzen in den deutschen Mundarten Transkarpatiens.“
15.00 – 15.30	Esian: „Propos avant un triangle: Imre Tóth oder der polyglotte Europäer“	Neuber: „Munkatsch“
15.30 – 16.00	KAFFEEPAUSE	
16.00 – 16.30	Serbac: „Rumänismen und ihre Quellen für die Korpuserstellung des Rumäniendeutschen.“	Tscholos: „Entwicklung des phonetischen Systems der bairischen Mundart von Königsfeld, Ukraine.“

16.30 – 17.00	Lăzărescu: „Wie kommen Rumänismen in die Neuauflage des Variantenwörterbuchs? Zu den Auswahlkriterien der Lemmata und zur Arbeitsmethode am Variantenwörterbuch-Neu.“	Golovchak: „Entwicklung des Familiennamenbestandes der Deutschen im mehrsprachigen Transkarpatien.“
17.00 – 17.30	Barseghyan/Rabanus: „Die historische und derzeitige Stellung der deutschen Sprache in der Republik Armenien.“	Winter: „Deutsch-tschechische Bilingualität als Faktor literatursprachlicher Neuerung. K. H. Máchas Sprachwechsel und sein formaler Einfluss auf die Sprache des Máj.“
Ab 18.00 Uhr	Empfang FZ DiMOS	

Samstag, 4.10.2014

09.00 – 09.45	PLENARVORTRAG: Harnisch: „Ortsnamen in Mittel- und Osteuropa als Erinnerungsorte. Von unschuldigem Gebrauch zu geschichtspolitischer Funktionalisierung (und zurück?).“	
09.45 – 10.15	Nistor: „Transsilvanische Straßennamen. Von der Herren und Szekler Gasse, zur Mihai Viteazul-, V.I.Lenin- und Lucian Blaga-Straße in Mühlbach/Sebeş“	Krevs-Birk: „Deutsch-slowenischer Sprachkontakt im Lichte der Mehrsprachigkeit.“
10.15 – 10.45	Thois: „Der phraseologische Wortschatz der deutschen Variatät im Burzenland/Rumänien. Variationen vs. Modifikationen.“	Pohl: „Das Fortleben deutschen Sprachgutes (insbes. Ortsnamen) in der heutigen Republik Slowenien.“
10.45 – 11.15	KAFFEEPAUSE	
11.15 – 11.45	Țurcanu: „Montanwissenschaftler, Bergmeister und –inspektoren und ihr Beitrag zur Verbreitung der deutschen Fachsprachen im Berg- und Hüttenwesen in Mittel- und Mitteleuropa.“	Sift: „Sprachinselforschung und soziolinguistische Sprachtypologie. Siebenbürgen als Fallstudie.“
11.45 – 12.15		Glauninger: „Basiskommunikativer Abbau und soziosymbolische Potenzierung – zur funktionalen Transformation von Sprache am Beispiel des gegenwärtigen Deutsch.“
12.15 – 12.30	Schlussworte und Verabschiedung	
12.30	TAGUNGSENDE	